

MEIN WOCHENBERICHT IM AGRIPRAKTI VOM 16. - 20. DEZEMBER 2024

DAS BIN ICH:

Ich heisse Deborah Käppeli und bin 16 Jahre alt. Ich wohne in Mühlau mit meiner Familie auf einem Bauernhof. Zu meiner Familie gehören mein Vater Eduard, meine Mutter Regula und meine drei jüngeren Geschwister Rahel (14), Michael (13) und Manuela (9). In meiner Freizeit mache ich Gymnastik im STV Mühlau. Ich bin gerne draussen bei unseren Tieren oder auf dem Trampolin, lese gerne spannende Bücher und gehe gerne in die Viva-Kirche in Affoltern am Albis. Zwischendurch mache ich gerne Handlettering.



Ich mache das Agriprakti in Gersau bei der Familie Camenzind. Zur Familie gehört meine Chefin Edith und ihr Mann Daniel und ihre 4 Kinder Lena, Lukas, Simon und Felix. Sie haben einen Bio-Bergbauernhof in Gersau und zwei Alpen. Im Sommer sind fast alle Rinder auf der Alp.

Nach dem Agriprakti mache ich eine Lehre als Bäcker-Konditor in der Bäckerei Kreyenbühl in Muri.

MONTAG, 16. DEZEMBER 2024

Heute Morgen startete meinen Tag um 6.45 mit dem Zmorgen. Danach räumte ich den Zmorgentisch auf. Als ich das alles erledigt hatte, musste ich im oberen Stock betten, lüften und das Bad putzen. Ich musste auch noch den Boden saugen. Als nächstes staubsaugte ich den unteren Stock und füllte das Holz in der Küche auf. Als ich das gemacht hatte, konnte ich den Zimtsternenteig zubereiten und anschliessend stach ich Sterne aus und glasierte sie. Dann war schon Zeit zum Zmittag kochen. Ich habe Knöpfli, Rahmschnitzel und Bohnen gekocht. Nachdem ich die Küche aufgeräumt hatte, konnte ich in die Mittagsstunde.



Nach der Mittagsstunde musste ich die Zimtsterne, die ich am Vormittag gemacht hatte, backen. Bis der Backofen warm war, habe ich die Spülmaschine ausgeräumt. Zum Znacht gab es Omeletten.

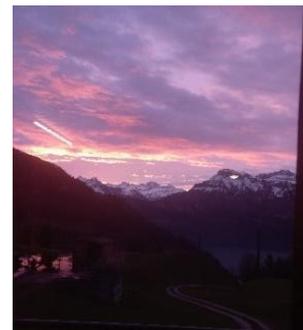
Darum rührte ich den Teig schon zusammen. Nach dem Backen wischte ich die Kellertreppe und legte Wäsche zusammen. Um 16.00 Uhr war dann Stallzeit. Zuerst putzte ich den Auslauf und dann lud den Mist bei den Kühen auf. Danach kümmerte ich mich um die Sauberkeit der Kühe und Rinder, ich putzte sie alle mit der Bürste. Nach meiner Kosmetikstunde wechselte ich meine Kleider, hängte die Küchenschürze um und backte meine Omeletten. Als ich fertig war, gab es das Znacht. Nach dem Znacht räumte ich die Küche auf und um 18.45 hatte ich Feierabend.

DIENSTAG, 17. DEZEMBER 2024

Heute Morgen startete mein Tag wieder um 6.45 mit dem Zmorgen. Danach räumte ich wieder den Tisch ab und musste im oberen Stock betten, lüften und das Bad putzen. Als ich fertig war, wartete die Wäsche auf mich, und wollte zusammengelegt werden. Zwischendurch musste ich noch die Ziegen füttern. Sie bekommen Heu, Wasser und Brot. Ebenfalls durfte ich einen Double Chocolat Cookies Teig und einen Kuchenteig machen. Als es Zeit war fürs Kochen, habe ich Geschnetzelte und Reis

gekocht. Danach hatte ich die Küche aufgeräumt. Heute hatte ich keine Zimmerstunde, da ich am Abend nach Hause ging.

Nach dem Zmittag habe ich die Cookies gebacken, die ich heute Morgen vorbereitet habe. Danach habe ich die Apfelwähe vorbereitet für das Znacht. Ich war noch nicht ganz fertig mit Wäsche zusammenlegen, deshalb habe ich diese Arbeit noch fertig gemacht. Nach dem Wäsche veräumen habe ich dann noch die Küche, den Gang, die Stube und das Nähzimmer gesaugt. Dann war schon Zeit für in den Stall. Ich habe den Auslauf und die Rinder geputzt. Um 16.30 hatte ich Feierabend und fuhr nachhause.



MITTWOCH, 18. DEZEMBER 2024

Heute Morgen bin ich zuhause früher als sonst aufgestanden, da ich heute Schute hatte und um 6.52 am Bahnhof sein musste.

Am Morgen hatte ich als erstes Hauswirtschaft Theorie. Da in der Küche viele Aufgaben auf uns warteten. Neben dem Zmittag bereiteten wir Pralinen zu, die wir nach Hause nehmen konnten. Diese haben den Abend nicht überlebt, sie waren sehr fein. Zum Zmittag gab es einen Salat mit Gemüsesternen als Vorspeise, und als Hauptspeise gab es Emincé de Vovaille au Whisky, bei dieser Speise haben wir das Flambieren gelernt. Dazu gab es Seidene Kartoffelknödel und Lauch-Kürbis Gemüse. Zum Dessert gab es ein warmes Schokoladenkuchlein mit einer Kugel Vanille-Glace. Zum Zvieri gab es einen Neujahrstopf, den ich geholfen habe vorzubereiten.



Nach dem Mittag hatten wir Hauswirtschaft mit der ganzen Klasse. Wir mussten als erstes einen Test schreiben. Danach haben wir einen Engel gebastelt. Nach der Pause hatten wir ABU und wir fingen mit Staatskunde an. Um 17.00 war ich froh, dass der Unterricht nach all dem Kochen, basteln und zuhören fertig war und ich mit dem Zug nach Gersau fahren konnte.

DONNERSTAG, 19. DEZEMBER 2024

Heute Morgen startete mein Tag wieder in Gersau um 6.45 wieder mit dem Zmorgen. Nach dem ich den Zmorgentisch aufgeräumt hatte, machte ich meinen Morgenkehr. Danach rührte ich Sablé-Teig zusammen. Ich habe einen weissen und einen mit Schoggi (braun) gemacht. Sablé-Teig muss nach dem Zubereiten kühl gestellt werden. Währenddessen besuchte ich die Ziegen. Wie fast immer, wurde ich von der Katze zu den Ziegen begleitet. Nach dem Ziegenfüttern musste ich das Auto staubsaugen. Nun war der Sablé-Teig genug gekühlt und ich konnte ihn verarbeiten. Ich habe sämtliche Varianten ausprobiert. Duo, Schnecken, Schachbrett, Marmor, und noch mehr. Die Variante Schachbrett gefielen mir am besten. Während all dem Gützele ist die Zeit vorangerückt. Zum Glück brauchte das Kochen heute nicht so viel Zeit, da wir nur zu zweit waren. Es gab einen feinen Flammkuchen und Salat.



Heute musste ich noch nicht die Küche aufräumen, da die Abwaschmaschine noch nicht fertig war. Edith hatte, währenddem ich in der Zimmerstunde war, das Geschirr eingeräumt. Nach der Zimmerstunde musste ich die Abwaschmaschine ausräumen. Danach musste ich und Edith noch das Standortgespräch machen und sonst noch Büro. Als wir das gemacht hatten, musste ich noch die

Küche fertig aufräumen und den Boden nass aufnehmen. Ich musste dann noch alle Guetzli, die ich diese und letzte Woche gemacht habe, auf einem Teller schön anrichten. Danach war Stallzeit. Ich musste den Auslauf putzen und bei den Kühen den Mist aufladen. Danach musste ich noch die Kühe und Rinder putzen. Ich konnte dann hinein um das Znacht vorzubereiten. Es gab Fläddlisuppe und "Anke u Konfi". Bis es Znacht gab, konnte ich noch an der Lerndoku oder sonst für die Schule was machen. Ich hatte um 19.00 Uhr Feierabend.

FREITAG, 20. DEZEMBER 2024

Heute Morgen startete mein Tag wieder um 6.45 mit dem Zmorgen. Danach räumte ich wie immer auf und machte den Morgenkehr. Heute musste ich wieder mal die Abfälle im Obergeschoss einsammeln. Als ich im OG alles erledigt hatte, habe ich die Stube geputzt. Ich musste das Sofa hervorziehen und darunter saugen und nass aufnehmen. Als es trocken war, habe ich das Sofa wieder an den richtigen Ort geschoben und den Rest gesaugt und nass aufgenommen. Danach ging ich zu den Hühnern. Da ich schon draussen war, habe ich die Holzgarage gewischt. Das Holz in der Küche musste auch noch aufgefüllt werden. Ich war froh, dass ich alle Arbeiten draussen erledigt hatte, da mir langsam kalt wurde. Drinnen musste ich Wäsche zusammenlegen. Dabei bekam ich wieder warm. Heute musste ich mit dem Zmittag ein bisschen früher anfangen, damit ich sicher fertig wurde. Ich habe Hacktätschli mit Sauce, Risotto und Rüepli gekocht. Doch ich war schneller, als ich gedacht hatte und konnte noch das Erdgeschoss saugen. Danach war Zeit für das Zmittag.

Immer am Freitag muss ich die Küche sauber putzen. Das heisst, ich habe alle Küchengeräte und alles, was auf der Küchenablage stand, hervorgenommen und geputzt. Danach habe ich noch die Wäsche fertig zusammengelegt. Heute hatte Dani Holz gespalten, darum musste ich beim Holzstapelt helfen.

Ich durfte heute schon um 15.30 Feierabend machen, so konnte ich alle meine Sachen zusammenpacken. Nun freue ich mich auf meine zwei Wochen Ferien.

Deborah Käppeli, 20. Dezember 2024